



AIBA

Eine weitere Ofel-Saison abgeschlossen!

- Brad Macdonald
- [20.11.2023](#)

Am 3. August haben wir die sechste Phase der Ausgrabung des Ofel in Jerusalem abgeschlossen. Wir begannen mit den Ausgrabungen in diesem Gebiet im Jahr 2009 an der Seite des verstorbenen Archäologen der Hebräischen Universität, Dr. Eilat Mazar.

Wie die vorherigen Ausgrabungen wurde auch diese Ausgrabung in Partnerschaft zwischen unserem Institut (dem Armstrong Institute of Biblical Archaeology) und dem Institut für Archäologie der Hebräischen Universität Jerusalem durchgeführt. Diese Ausgrabung wurde von den Archäologen der Hebräischen Universität, Prof. Uzi Leibner und Dr. Orit Peleg-Barkat, geleitet, die beide nicht nur hervorragende Archäologen, sondern auch exzellente Führungskräfte und geborene Lehrer sind.

PT_DE

Die Ausgrabung in diesem Sommer war eine der größten seit den 1970er Jahren, als der Großvater von Eilat, Prof. Benjamin Mazar, in Zusammenarbeit mit unserem Namensgeber Herbert W. Armstrong und seinen Studenten des Ambassador College Ausgrabungen durchführte. In diesem Jahr wurden wir für einen Teil der Saison von Studenten der Hebrew University of Jerusalem und der New Yorker Yeshiva University unterstützt. Es war ein Vergnügen, mit beiden Schulen zusammenzuarbeiten, und wir würden uns freuen, auch bei zukünftigen Ausgrabungen mit ihnen zusammenzuarbeiten.

Zusätzlich zu diesen Universitäten haben sich uns begeisterte Freiwillige aus der ganzen Welt angeschlossen. Unser Ausgrabungsteam in Ofel bestand aus Personen aus Israel, den Vereinigten Staaten, Kanada, Australien, den Niederlanden und Neuseeland. Auch ein fantastisches Team von palästinensischen Arbeitern aus Hebron hat sich uns angeschlossen.

In einem Land und einer Stadt, die oft von Spannungen geprägt und durch Rasse und Religion geteilt sind, war die Ausgrabung im Ofel ein Heiligtum der Einheit und des Friedens. Es war wunderbar zu sehen, wie Menschen aus der ganzen Welt – Juden, Christen, Muslime und andere – im Geiste der Zusammenarbeit zusammenarbeiteten, um die alte Geschichte, die für uns alle wichtig ist, zu enthüllen.

Wir freuen uns sehr über die Entwicklungen, die im Ofel stattfinden. Dieses Gebiet hat in den 1970er Jahren viel Aufmerksamkeit erregt, wurde aber seitdem etwas übersehen und vergessen. Vielleicht ist das verständlich, wenn man die bemerkenswerten und wichtigen Entwicklungen in der nahe gelegenen Stadt David und auf dem Platz an der Klagemauer bedenkt. Aber das ändert sich, und die Zahl der Menschen, die die Bedeutung dieses östlichen Ofel-Gebiets erkennen, wächst.

Wir haben viel mit der Hebräischen Universität und der israelischen Altertumsbehörde über den Ofel gesprochen und darüber, wie das Gebiet für Einheimische und Touristen gleichermaßen besser zugänglich gemacht werden kann. Wenn Sie die

Möglichkeit haben, empfehle ich Ihnen, Jerusalem zu besuchen, insbesondere die Davidstadt und den Ofel. Es gibt keinen anderen Ort auf der Welt wie diesen. Wenn Sie kommen, sollten Sie unbedingt eine Führung bei einem unserer Institutsvertreter buchen. (Sie können eine Tour buchen, indem Sie ArmstrongInstitute.org besuchen und auf die Registerkarte Touren klicken).

Die Lage der Ausgrabungsstätte Ofel ist atemberaubend. Sie befindet sich in unmittelbarer Nähe, südlich des Tempelbergs, nur ein paar hundert Meter östlich der Westmauer entlang der Ofel-Straße, mit fabelhaftem Blick auf den Ölberg, das Kidrontal und die Stadt Davids. Allein diese Aussicht macht deutlich, dass Sie sich im Herzen des alten Jerusalem befinden.

Der Ofel wurde ursprünglich von König David erworben (und vielleicht teilweise ausgebaut) (2. Samuel 24, 18-25). Als Salomo im 10. Jahrhundert v. Chr. König wurde, begann er mit einer massiven Erweiterung der Stadt Davids nach Norden. Auf dem Ofel errichtete König Salomo seinen beeindruckenden Palast (dessen Bau der Bibel zufolge 13 Jahre dauerte), ein gewaltiges königliches Waffenarsenal (siehe 1. Könige 7), eine Reihe von Befestigungsmauern und Torhäusern und vor allem den angrenzenden Tempel und die dazugehörigen Gebäude. Die Bibel berichtet, dass die nachfolgenden Könige von Juda (insbesondere Usija, gefolgt von seinem Sohn Jotam) den königlichen Ofel-Komplex Salomos weiter ausbauten (2. Chronik 26, 9; 27, 1-6).

Der Ofel war rund 400 Jahre lang der Sitz der Regierung und der Religion Israels (damals Juda, nach der Trennung der vereinigten Monarchie), von der Mitte des 10. Jahrhunderts v. Chr. bis zur Zerstörung Jerusalems im Jahr 586 v. Chr. Das Gebiet blieb während der gesamten Zeit des Zweiten Tempels bis zur Zerstörung Jerusalems im Jahr 70 v. Chr. der Kern der jüdischen Politik und Religion. Und etwa 1900 Jahre später, im Jahr 1949, wurde es erneut zur Hauptstadt der jüdischen Nation.

Die meisten unserer archäologischen Arbeiten am Ofel mit Dr. Eilat Mazar konzentrierten sich in erster Linie auf die Aufdeckung der ersten Tempelperiode. Bevor Sie jedoch Material aus der Ersten Tempelperiode ausgraben können, müssen Sie spätere Perioden ausgraben, die typischerweise die früheren, niedrigeren Schichten bedecken und verdecken. Dies war der Fall bei unseren Ausgrabungen 2018, 2022 und 2023, bei denen wir Überreste aus der islamischen und byzantinischen Periode ausgruben, bevor wir zu früherem Material aus der Zeit des Zweiten Tempels, der Herodianer und Hasmonäer gelangten.

Letztes Jahr haben wir das monumentale herodianische Bauwerk, das 2013 zum ersten Mal in dieser Gegend entdeckt wurde, weiter freigelegt. Dabei entdeckten wir einige erstaunliche Artefakte, darunter Überreste der Zerstörung aus dem Jahr 70 v. Chr., Hunderte von Münzen, verschiedene Kleinfunde und beeindruckende Abflusskanäle, die zu einem komplexen Reinigungsbadsystem (Mikwe) gehören.

Das Ziel dieses Sommers war es, diese monumentale Struktur aus der Zeit des Zweiten Tempels und das dazugehörige Material weiter freizulegen. Diese Ausgrabung war deutlich größer als die letzte, sowohl in Bezug auf den Umfang als auch auf die Anzahl der beteiligten Personen. Ein Großteil der Arbeit in diesem Sommer bestand darin, die byzantinischen Strukturen zu entfernen, die auf dem Gebäude aus der Zeit des Zweiten Tempels (Bereich D) errichtet worden waren.

Darüber hinaus leitete Christopher Eames, ein Mitarbeiter des Armstrong-Instituts, ein kleines Team, das die Ausgrabung der unterirdischen Entwässerungstunnel fortsetzte, die mit den Mikwen und der Struktur aus der Zeit des Zweiten Tempels verbunden sind (Bereich D1). Darüber hinaus haben wir zwei neue Ausgrabungsbereiche (Bereiche E und F) eröffnet, die weitere Funde aus der Zeit des Zweiten Tempels – nämlich aus der herodianischen, hasmonäischen und hellenistischen Periode – und sogar einige Überreste aus der Zeit des Ersten Tempels erbrachten.

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen kurzen Rundgang durch die Ausgrabungsstätte mit einem Überblick über einige der in dieser Saison entdeckten Artefakte. Um mehr über die Ausgrabung 2023 zu erfahren, besuchen Sie ArmstrongInstitute.org/913. In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal einen Blog über die Ausgrabung auf unserer Website eingerichtet und Fotos und Videos veröffentlicht. Dieser Blog wurde sehr gut aufgenommen und wir hoffen, dass wir dies bei allen zukünftigen Ausgrabungen tun werden. Wir sind Professor Leibner und Dr. Peleg-Barkat dankbar, dass sie die Ausgrabungsstätte auf diese Weise für die Öffentlichkeit zugänglich machen.

Zum Schluss möchte ich Sie noch auf ein weiteres spannendes Projekt hinweisen. Ende Dezember wird das Armstrong Institute of Biblical Archaeology unsere dritte große archäologische Ausstellung im Armstrong Auditorium an unserem Hauptsitz in Edmond, Oklahoma, eröffnen. Im Jahr 2012 haben wir die Ausstellung „Siegel von Jeremias Entführern entdeckt“ erstellt, in der die Tonsiegel der Fürsten Juchal und Gedalja (die wir bei den Ausgrabungen in der Stadt David 2005-2008 gefunden haben) gezeigt wurden, Personen, die für die Verfolgung des Propheten Jeremia verantwortlich waren (Jeremia 38, 1). Im Jahr 2018 hatten wir die Ausstellung „Die Siegel von Jesaja und König Hiskia entdeckt“. Diese Weltpremiere zeigte die Siegel von König Hiskia und Jesaja (die wir bei der Ausgrabung in Ofel 2009-2010 gefunden haben).

Diese nächste Ausstellung wird die Geschichte Israels während der Herrschaft der Könige David und Salomo zeigen. Wie bei den beiden vorangegangenen Ausstellungen werden wir einige wirklich außergewöhnliche Artefakte aus dem 10. Jahrhundert v. Chr. zeigen, insbesondere aus den Ausgrabungen von Dr. Eilat Mazar in der Stadt Davids und in Ofel sowie aus den Ausgrabungen von Prof. Yosef Garfinkel in Khirbet Qeiyafa. Wir sind sehr gespannt auf diese Ausstellung und glauben, dass es die bisher wichtigste sein könnte.

Leider ist die Geschichte und Archäologie im Zusammenhang mit diesen archäologischen Stätten und mit David und Salomo allzu oft von übermäßigem Zynismus und Kontroversen geprägt. Viele dieser Artefakte sprechen jedoch für den biblischen Bericht über die Macht und Stärke Jerusalems und Judas während der Herrschaft von David und Salomo im 10. Jahrhundert v. Chr.

Die Ausstellung wird wahrscheinlich im Februar eröffnet. Wir sind noch dabei, die Details festzulegen, aber wir hoffen, die Ausstellung mit einem besonderen Konzert und einer Präsentation zu eröffnen. Genau wie dieses Magazin wird auch der Eintritt zur Ausstellung kostenlos sein. Weitere Einzelheiten werden wir in der nächsten Ausgabe und auf unserer Website, ArmstrongInstitute.org, bekannt geben. Wenn Sie weitere Fragen haben, senden Sie bitte eine E-Mail an letters@armstronginstitute.org.

Schon jetzt schmieden wir Pläne für die nächste Ausgrabungssaison auf dem Ofel im Sommer 2024. Und wir sind in Gesprächen, um in naher Zukunft eine weitere Ausgrabung aus der Eisenzeit und der Ersten Tempelzeit in einem anderen, südlich angrenzenden Teil des Ofel durchzuführen in der Zukunft.

In der Welt der biblischen Archäologie vollziehen sich großartige Entwicklungen, und wir fühlen uns privilegiert, daran teilhaben zu können, da wir von der Stadt im Zentrum des Geschehens aus arbeiten – Jerusalem.